



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Nachfolgeregelung Sektionspräsident SAC Sektion Grenchen

Liebe Clubmitglieder

Ich melde mich einmal mehr zur Situation betreffend der Nachfolgeregelung für den Sektionspräsidenten. An der letzten Sektionsversammlung vom 22. April 2005 konnte ich den Anwesenden eine erfreuliche Mitteilung machen. An der Vorstandssitzung vom 5. April 2005 hat sich der Vorstand erneut mit der Frage der Nachfolge für den Sektionspräsidenten befasst. Im Laufe der Diskussion ergab sich, dass unser Redaktor der Clubnachrichten Martin Schmid nicht abgeneigt wäre, die Funktion des Sektionspräsidenten ab der Generalversammlung 2007 zu übernehmen. Der Vorstand und ich persönlich ganz besonders waren sehr erfreut über diese Möglichkeit und die Bereitschaft von Martin Schmid.

Martin hat sich samt seiner ganzen Familie seit seinem Beitritt zum SAC Grenchen im Jahre 2004, trotz der noch kurzen Mitgliedschaft sehr gut in den Club integriert. Er hat die Aufgabe als Redaktor in den vergangenen Monaten nach der letzten GV vom Januar 2005 hervorragend erfüllt. Der Vorstand und ich selber auch sind der Auffassung, dass Martin ein mehr als valabler Kandidat für das Amt des Sektionspräsidenten ist. Der Vorstand hat daher seine Bemühungen für die Suche nach einem Nachfolger für den Sektionspräsidenten eingestellt und wird den Mitgliedern des SAC Grenchen an der GV im Januar 2007 Martin Schmid zur Wahl als Sektionspräsident vorschlagen.

Damit hat der Vorstand die Aufgabe, an der GV 2007 einen neuen Redaktor für die Clubnachrichten zur Wahl vorschlagen zu können. Auch bleibt dann noch das Amt des Vizepräsidenten oder Vizepräsidentin zu besetzen. Der Vorstand hofft, dass das nun etwas einfacher sein wird, muss doch die Person, die dieses Amt übernimmt, nicht damit rechnen, gleich das Amt des Sektionspräsidenten übernehmen zu müssen, da zur gleichen Zeit der neue Sektionspräsident gewählt wird.

Wir suchen also für die GV 2007 einen/eine Redaktor/in und einen/eine Vizepräsident/in. Interessierst du dich für eine der beiden Funktionen, melde dich doch bei mir oder einem anderen Vorstandsmitglied. Wenn du von einem Mitglied weisst, das sich möglicherweise für ein Amt eignet und interessiert, so melde mir das doch.

Euer Präsident, Peter Lüchinger

Aus dem Vorstand

Sektionsversammlung

Die nächste Sektionsversammlung findet statt am
Freitag, 26. August 2005, im Restaurant Parktheater in Grenchen

Beginn um 20:00 Uhr

Tourenvorschläge 2006

Ein spannendes und abwechslungsreiches Tourenprogramm ist für unsere Sektion von grösster Bedeutung. Toll ist, dass alle Clubmitglieder ihre Vorschläge für das Tourenprogramm einbringen können. Nutzt die Gelegenheit! Für die Eingabe eurer Vorschläge verwendet bitte das Formular auf der zweitletzten Seite.

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
	Widmer Christian, Lengnau	Aebi Ernest, Grenchen

Gratulationen

Name	Geburtsdatum	Wohnort
Stierli Alfred	02.07.1935	Grenchen
Albisetti Romolo	07.07.1925	Bettlach
Wyss Hans	18.08.1925	Grenchen



SAC'ler beim Aufstieg auf die Simmenfluh, im Felsen kein Problem, Franz Pellissier

Mittwoch am Obä Kaiser Edi

Wenn nid aleini wotsch go wanderä,
oder chläterä vo eim Stei zum anderä,
de muesch am Mittwoch am Obä mit üs cho,
so chasch ou d Alltagsorgä schnäller
hinger Dir lo sto.

So nach dr Arbeit no chlei d Natur go
gniessä,
ei bis zwee Stund louffä und luegä was für
Blüemli spriessä,
oder mit chläterä überschüssigi Chraft
abbouä
und wiä näs Eidechslü flink dr Fels zdüruuf
abhöuä.

Anschliessend hei de aui grossä durscht
und hunger.
Aber was mr do dr gägä machä, das nimmt
Di sicher wunger.

Muesch eifach sälber mou chlei cho
mitmachä und Di lo überraschä,
de geisch ou Du nächär hei und dänksch,
da mues ig no mee machä.

Teilnehmer: unbeschränkt
Treffpunkt: jeden Mittwochabend, 17:30
Uhr, Bahnhof Grenchen Nord
Aktivität: Wandern oder Klettern
Ausrüstung: Wanderausrüstung oder Klet-
terausrüstung mit Helm

Sa./So. 2./3. Juli Tour Petersgrat (z.T. gemeinsam mit Tour Tschingelhorn)

Landeskarte: Jungfrau 1:50'000

Tourenbeschreibung: Von Selden im Ga-
sterental (Kaffee und Gipfeli *nicht* bestellt)
geht's in 6 Stunden in die Mutthornhütte. Am
Sonntag besichtigen wir den dramatisch
schmelzenden Gletscher des Petersgrat und
steigen je nach Lust und Laune direkt zur
Faffleralp ab oder via Elwertätsch nach
Wiler. Die Tour ist geeignet für Einsteiger
mit gewisser Grundkondition.

Teilnehmerzahl: 15 (total mit Tschingel-
horngruppe)
Ausrüstung: Für Gletscher-Bergtour (inkl.
Steigeisen - für alle Fälle)
Zeit: Samstag: 6 Std.; Sonntag 4 – 6 Std.
Verpflegung: Halbpension
Transportmittel: PW bis Kandersteg, dann
Bus und Bahn
Unterkunft: Mutthornhütte
Kosten: ca. Fr. 90.--
Anmeldung: an Besprechung oder vorher
telefonisch
Besammlung: 2. Juli, 05:30 Uhr;
Schwimmbad/Bocciahalle
Besprechung: 24. Juni, 20.00 Uhr, nach
Sektionsversammlung auf dem Obergren-
chenberg
Tourenleiter: Heinz Gäggeler, Tel. 056 442
21 67, für Madeleine Lanz



Stimmungsbild „Enzian“

Sa./So. 23./24. Juli
Klettern in den Engelhörner

Landeskarte: Kletterführer J. v.Känel Plaisir West

Wer möchte nicht einmal in dieser grandiosen Gegend der Engelhörner Klettern!

Samstag: Anreise per PW ins Rosenloui. Danach erfolgt der Hüttenzustieg zur Engelhornhütte. Anschliessend stehen diverse Kletterrouten zur Auswahl, wie z. B. der Galfänger.

Sonntag: Die Vorderspitze, wie auch die Routen "Näbel" und "Chämpe" könnten unter die Finken genommen werden!

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8 Teilnehmer

Ausrüstung: komplette Kletterausrüstung inkl. Helm

Zeit: 1.Tag: 4 - 6 Std., 2.Tag: 4 - 6 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack HP in Hütte

Transportmittel: PW

Unterkunft: Engelhornhütte 1901m.ü.m.

Kosten: Fr. 85.--

Anmeldung: bis Freitag, 15. Juli 2005 an Boris Edinger

Besammling: 06.00 Uhr Bahnhof Nord in Grenchen

Besprechung: Freitag, 15. Juli 2005, im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Boris Edinger, Grenchen, Tel: 032 652 70 47

Mittwoch, 27. Juli
Rund um den Göscheneralpsee

Landeskarte: 1231 Urseren und 1211 Meiental

Mit PW nach Göschenen - Gwüescht - Gasthaus Dammagletscher, zu Fuss am rechten Seeufer entlang bis zur Dammarouss - Aufstieg zur Dammahütte (2439 m) - Mittagsrast - Abstieg an Gletscher, Granit, Galenstöcken und Hochmooren vorbei zum Ausgangspunkt.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Bergwanderung

Zeit: gemütlich ca. 5 ¼ Std.

Verpflegung: SAC Dammahütte / Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: ca. Fr. 32.--

Anmeldung: bis spätestens Montag, 25. Juli

Besammling: 07.00 Uhr bei der Bocciahalle

Besprechung: Freitag, 22. Juli, 20.00 Uhr im Parktheater

Tourenleiter: Markus von Büren, Tel. 032 653 14 39

So./Mo. 31.7./1.8.
Zinalrothorn 4221 m.ü.M.

Landeskarte: 1: 25000 Blatt 1327 Evolène

Wer träumt nicht ab und zu von einer tollen Überschreitung? Zu solch einer bietet sich nun die Gelegenheit! In einer super, alpinen Gegend, werden wir das Zinalrothorn, wenn möglich von Nord nach Süd, überschreiten.

Unsere Route:

Am Sonntag Reisen wir per PW nach Sierre. Weiter geht es nun per Postauto nach Zinal. Nun folgt ein abwechslungsreicher Hüttenweg am Fusse des Besso und Mammoth entlang zur Mountethütte.

Der Montag beginnt mit dem Aufstieg über den N - Grat (Arête du Blanc) zur Schulter. Der nun folgende Felsgrat führt uns über zahlreiche Gendamen bis zum letzten, die Bosse, welche noch überklettert wird. Weiter geht es nun über den leichten Grat auf der Route 368 bis zum Gipfel. ZS III

Der Abstieg erfolgt über die Route 367, (SE - Grat) via Kanzel und Gabel zum Eisloch und weiter zur Rothornhütte zurück. Nach einer wohlverdienten Pause, steigen wir nach Zermatt ab, um danach per Bahn nach Sierre zurück zu fahren.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 6 Teilnehmer

Ausrüstung: komplett für Hochtouren, inkl. Helm

Zeit: 1. Tag: 4.5 Std., 2. Tag: 10 - 12 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte

Transportmittel: Auto - Postauto - Bahn

Unterkunft: Mountethütte 2886 m.ü.M.
Kosten: ca. Fr. 100.--
Anmeldung: bis Freitag, 22. Juli 2005
Besammlng: So. 31.7.05 um 07.30 Uhr
Bocciahalle Grenchen
Besprechung: Freitag, 29. Juli 2005, 20.15
Uhr im Rest. Parktheater
Tourenleiter: Madeleine Lanz, Grenchen,
Tel: 032 652 61 69



Zinalrothorn, ein Tourenziel 2005 des SAC

Mittwoch, 3. August Gadenlausee, 2155 m.ü.M.

Landeskarte: 1:25 000 Blatt 1210 Innert-
kirchen

Ein stiller Bergsee, in dem sich die senk-
rechten Wände der Tällistock - Titlis - Kette
spiegeln. Von Gadmen südwärts durchs
Dorf hinab zur Brücke übers Gadmerwasser
und hinauf auf eine Forststrasse.

Dann in vielen Serpentinien durch den Far-
laluiwald hinauf zu den Alphütten von Hubel
(1854 m). Der Pfad folgt einem Rücken über
grasig granitene Stufen südwärts zum Ga-
denlausee hinauf. Abstieg auf demselben
Weg bis Hubel, weiter durch den Schafte-
laluiwald hinab nach Furen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: feste Wanderschuhe, Stöcke
Zeit: 5 ½ Std.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: Auto
Kosten: Fr. 25.--
Anmeldung: bis spätestens 2. August
Besammlng: 06.00 Uhr bei der Boccia-
halle

Besprechung: Freitag, 29. Juli, 20.15 Uhr
im Parktheater
Tourenleiterin: Marianne Flüeli, Tel. 032
645 33 93

Sa./So. 6./7. August Col des Otnes, 2846m

Landeskarte: Nr. 1346 Chanrion

Wer einmal von Panossière zum Col des
Otnes – nur wenig mehr als 200 Höhen-
meter- aufgestiegen ist, der wird diese Tour
als etwas ganz Besonderes im Gedächtnis
behalten. Aus nächster Nähe sehen wir da
die einmalig gewaltige Gletscherwelt des
Grand Combin und seiner benachbarten
Gipfel, und als Kontrast die rauh zerrissene
Ostwand des Combin de Corbassière. Wo
im ganzen Alpenraum sind wir den mächtig-
sten Gipfeln und den grössten Eisströmen
so nahe wie hier, vielleicht einzig noch am
Mont Blanc. Und dieses grossartige Pan-
orama sehen wir von einem gut begehbaren
Weglein aus.

Die Nacht verbringen wir in der modernen
Hütte – Eigentum der Talgemeinden von
Bagnes - die erstellt wurde zum Gedenken
an François-Xavier Bagnoud, dem Helipilo-
ten und Begründer der Bergrettung AIR
GLACIER Zermatt. Wir werden da bestens
bewirtet von Maxime Dumoulin und seiner
Frau, ein Hüttenwartehepaar, das früher
während vieler Jahre auf Panossière gewirkt
hat.

Samstag:
Mit PW über Martigny ins Val de Bagnes bis
ins Dörfchen Fionnay, 1490m. Nach etwas
Stärkung im Restaurant Grand Combin ma-
chen wir uns an den abwechslungsreichen
Aufstieg über Le Reposieu - Les Creux -
Pierres Rodzes - Plan Goli - La Tsesette
zur Cabane auf der Moräne bei Panossière,
2645m. Wir werden frühzeitig bei der Hütte
ankommen, so dass uns Zeit zum Ausruhen
und zum Geniessen der Gletscherwelt
bleibt.

Sonntag:
Zuerst noch etwa 500 Meter auf der Moräne
über dem Glacier de Corbassière, dann
aber, noch im morgendlichen Schatten,
ganz ordentlich steil hinauf in die markante
Furkel des Col des Otnes, 2846m. Da
kommen wir auf die Sonnenseite zum lan-

gen Abstieg über Les Catières - La Tseumette - Pazagnou zum Hotel und Kapelleli auf Mauvoisin, 1841m. Mit dem Postauto um 15.10 Uhr hinunter nach Fionnay.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Bergtour, vor allem gute robuste Schuhe

Zeit: Samstag ca. 4 ½ Std., Sonntag ca. 4 ½ Std.

Verpflegung: Halbpension von der Hütte, zweimal Mittagessen aus dem Rucksack

Transportmittel: PW und Postauto

Unterkunft: Cabane François-Xavier-Bagnoud, Tel. 027 771 33 22

Kosten: ca. Fr. 110.-- für Reise, Unterkunft mit HP und Postauto

Anmeldung: bis spätestens Freitag, 22. Juli

Besammlng: Samstag, 6. August, 06.00 Uhr bei der Bocciahalle

Besprechung: Freitag, 5. August, 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Georg Zweifel, Tel. 032 652 16 48, Fax 032 652 57 05

So./Mo. 7./8. August Klettern im Salbit

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1211 Meiental, 255 Sustenpass

Ein grandioses Klettererlebnis bietet das Salbit mit seinen Granittürmen!

Sonntag: Anreise per PW ins Göschenertal zu Pkt.1195 Ulmi. Danach erfolgt ein angenehmer Hüttenweg zur Salbithütte. Am Nachmittag klettern wir am Südgrat die Takalaroute, die sich gut zum Angewöhnen für den Salbit - Südgrat eignet.

Montag: Wir klettern den Südgrat, der als die schönste Granit - Gratkletterei der Alpen bezeichnet wird!

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8 Teilnehmer

Ausrüstung: komplette Kletterausrüstung inkl. Helm

Zeit: 1.Tag: 6 Std., 2.Tag: 10 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte

Transportmittel: PW

Unterkunft: Salbithütte 2105 m.ü.M.

Kosten: Fr. 85.--

Anmeldung: bis Freitag, 29. Juli 2005 an Walter Schwab

Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 29. Juli 2005, 20.00 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Walter Schwab, Grenchen, Tel: 032 653 17 49

Sa./Mo. 13./15. August Baltschiederklause

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1268 Lötschental



Baltschiederklause

Samstag: Anreise mit dem Auto nach Ausserberg. Der Zustieg zur Baltschiederklause führt durch das wildromantische und lange Baltschiederatal.

Sonntag: Es steht uns eine kombinierte Tour auf das Bietschhorn 3934m.ü.m. bevor. Über den N - Grat (ziemlich schwierig) steigen wir auf den Gipfel und auf dem selben Weg zurück.

Montag: Klettertour auf das Südliche - Jäghorn 3406m.ü.m. über den SE - Grat (schwierig). Klassische Gratkletterei im III. bis IV. Schwierigkeitsgrad. Der Abstieg erfolgt über den N - Grat und SW - Rippe zur Hütte zurück. Danach Abstieg durchs Baltschiederatal nach Ausserberg.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 6 Teilnehmer

Ausrüstung: komplett für Hochtouren inkl. Helm

Zeit: 1.Tag: 7 Std., 2.Tag: 12 Std., 3.Tag: 12 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte

Transportmittel: PW

Unterkunft: Baltschiederklause 2783 m.ü.M.

Kosten: Fr. 180.--

Anmeldung: bis Freitag, 5. August 2005 an Urs Rihs

Besammling: 06.00 Uhr Bocciahalle Grenchen

Besprechung: Freitag, 12. August, 20.00 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Urs Rihs, Grenchen, Tel: 032 652 43 26

<p style="text-align: center;">Di./Mi. 16./17. August Pointe de Vouasson, 3490m</p>

Landeskarte: Nr. 1326 Rosablache und 1327 Evolène

Dies ist eine Gletschertour für die Mittwochgruppe und weitere Fans für Touren im ewigen Eis.

Die Pointe de Vouasson wird beschrieben als besonders schöner Aussichtspunkt, als Belvédère interessant. Der supersteile Tiefblick hinunter auf den Lac des Dix, mehr als 1100 Höhenmeter, muss wohl schon imposant sein. Und all die grossen Alpengipfel rund um uns herum, dominiert von der mächtigen Dent Blanche, sehen wir aus einer eher ungewohnten Perspektive.

Den Zugang zu der östlich oder nördlich abfallenden Gletscherzunge und den Glacier de Vouasson selbst konnte ich noch nicht rekonoszieren, denn die Spalten hielten sich bisher noch bedeckt. Auch Kletterer, welche neue Herausforderungen suchen, können mal mitkommen, um die vielen Felsaufstiege in den Aiguilles Rouges d'Arolla, gleich über der Hütte, zu studieren.

Dienstag: Mit PW über Martigny - Sion ins Val d'Hérens, bis zum kleinen Weiler La Gouille, an der Strasse nach Arolla. Im Restaurant du Lac Bleu, bei Bruno Brocci, machen wir einen kurzen Halt, bevor wir über Louché - Remointse du Sex Blanc - Les Crosayes in die Cabane des Aiguilles Rouges auf 2810m aufsteigen.

Mittwoch: Voraussichtlich können wir durch Geröllhalden zu den markanten Punkten 2867 und 3073 aufsteigen, um so direkt auf die schmale, östliche Gletscherzunge unter

der Pointe de Darbonneire zu gelangen. Dann geht es leichter über den Glacier de Vouasson zum blockigen Südgrat, der direkt zum Gipfel hinauf führt. Abstieg auf der gleichen Route, 1645 Höhenmeter hinunter nach La Gouille.

Teilnehmerzahl: 3 Dreierseilschaften = 9 Teilnehmer

Ausrüstung: für Hochtour mit Anseilerei, Pickel und Steigeisen

Zeit: Dienstag ca. 4 Stunden, Mittwoch ca. 3 Std. Aufstieg und ca. 4 ½ Std. Abstieg

Verpflegung: Halbpension von der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Unterkunft: Cabane des Aiguilles Rouge, vom Akademischen Alpenklub Séction de Genève, Hüttenwart Bernard Maître, Tel. 027 283 16 49

Kosten: ca. Fr. 105.-- für Reise, Hütte und HP

Anmeldung: bis spätestens Montag, 25. Juli

Besammling: Dienstag, 16. August, 07.00 Uhr bei der Bocciahalle

Besprechung: am Freitag 12. August, 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Georg Zweifel, Tel. 023 652 16 48, Fax 032 652 57 05

<p style="text-align: center;">22. - 27. August Hochtourenwoche Monte - Rosa</p>
--

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1248 Zermatt & 294 Gressoney

Eine Hochtourenwoche in grossen Höhen und einer speziellen Umgebung. Wer sich für diese Tourenwoche interessiert, muss eine sehr gute Kondition und mindestens eine dieser Hochtouren gemacht haben: Tschingelhorn, Zinalrothorn, Baltschieder!

1.Tag: Anreise per Auto nach Zermatt. Danach Hüttenzustieg zur Gandegghütte.

2.Tag: Aufstieg von der Gandegghütte über den Triftsattel - Triftgrat zum Breithorn (4164m.ü.m.). Weiter über Pollux (4092m.ü.m.) und anschliessendem Abstieg zum Rif. Mezzalama.

3.Tag: Aufstieg vom Rif. Mezzalama über den SW - Grat (via Classica) zum Castor (4223m-ü-m-). Danach Abstieg zum Rif. Quintosella.

4.Tag: Aufstieg vom Rif. Quintosella mit Überschreitung der Liskamm (4527m.ü.m.). Danach vom Liskamm zum Rif. Citta Mantova.

5.Tag: Vom Rif. Citta Mantova Aufstieg zur Punta Vitoria - Punta Giordano - Vincent Piramide und Balmenhorn bis zum Rif. Margerita.

6.Tag: Vom Rif Margerita via Signalkuppe (4554m.ü.m.) zur Dufourspitze (4634m.ü.m.), dem höchsten Gipfel. Danach erfolgt der Abstieg zur Monte Rosahütte und weiter nach Zermatt zurück.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 5 Teilnehmer plus Bergführer

Ausrüstung: komplett für Hochtouren

Zeit: lange, anspruchsvolle Tagesetappen

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte

Transportmittel: Auto

Unterkunft: div. Hütten

Kosten: Fr. 800.--, Anmeldegebühr von Fr. 200.--

Anmeldung: bis spätestens Freitag, 29. Juli 2005 an Pedro Miguel

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 12. August 2005, 20.00 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Pedro Miguel, Lengnau, Tel: 032 652 42 46

Sonntag, 28. August Rigidalstock - Klettersteig, 2592 m

Landeskarte: 1191 Engelberg

Mit dem PW bis nach Engelberg zum Parkplatz der Talstation der Luftseilbahn Ristis, welche uns bequem auf 1606 m hinauf befördert. Dann mit dem Sessellift bis zur Brunnihütte auf 1860 m, dann auf weissblau-weiss markiertem Pfad einen Wiesenhang hinauf und über den Buckel „Uf den Stucklenen“, 2188m. Weiter durch Blockwerk zum Einstieg. Drahtseile leiten über ein Band nach rechts zum Gratansatz. Es folgt die steile Rinne mit der Schlüsselstelle, durch die man auf den felsigen Grat gelangt.

Weiter über gestufte Felsen schräg aufwärts zu einer kompakten, recht steilen 30-Meter-Platte, die man jedoch mit Hilfe der Eisenbügel leicht überwindet. Weiter an Drahtseilen zum Gipfelkreuz. Abstieg auf derselben Route.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Anseilgurt mit Klettersteigset und Helm

Zeit: ca. 5 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto/Luftseilbahn, Sessellift

Kosten: ca. Fr. 40.-

Anmeldung: bis spätestens 26. August

Besammlung: 06.15 Uhr beim Sschwimmbad

Besprechung: Freitag, 26. August nach der Sektionsversammlung im Parktheater

Tourenleiterin: Marianne Flüeli, Tel. 032 645 33 93

Mittwoch, 31. August Ammertenspitz - Engstligenalp

Wanderung mit leichtem Klettersteig. **Bedingung:** trittsicher und schwindelfrei (ohne Anseilerei).

Von Adelboden mit der Bahn auf die Silleren, zu Fuss zum Hahnenmoospass und weiter bis zum Einstieg des „Aeugigrates“, den Grat hinauf auf den Ammertenspitz, Abstieg zur Engstligenalp. Mit Gondelbahn und Postauto zurück nach Adelboden.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: gute Wanderschuhe

Zeit: 5 ½ Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto, Gondelbahn

Kosten: ca. Fr. 48.--

Anmeldung: bis spätestens 29. August

Besammlung: 07.00 Uhr bei der Bocciahalle

Besprechung: Freitag, 26. August, 20.15 Uhr im Parktheater

Tourenleiterin: Greti Reist, Tel. 032 351 46 26

JO-Ecke

Sa./So. 23./24. Juli Kletterwochenende im Jura

Informationen: Direkt beim Tourenleiter,
Stefan Weyermann, Tel. 079 251 71 77

Sa./Mo. 13./15. August Aostatal Wandern & Klettern

Informationen: Direkt beim Tourenleiter,
Philip Renfer, Tel. 032 392 51 44

Sa./So. 27./28. August Mittagsfluh (Klettern)

Informationen: Direkt beim Tourenleiter,
Fabian Leimer, Tel. 032 645 37 72

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 6. Juli Schönried - Rinderberg - Zweisimmen (m Angehörigen)

Abfahrt: 6.35 h. Grenchen Süd - Schönried
Wanderung A: Aufstieg aufs Horneggli -
Hornflue Uf de Chessle - Gandlouengrat -
Rinderberg. Mit Gondelbahn nach -Zwei-
simmen - Grenchen Nord

Marschzeit A: ca. 3 ½ Std.

Wanderung B: Wie Variante A bis Schön-
ried, mit der Gondelbahn aufs Horneggli -
Wanderung zum Rinderberg zusammen mit
Variante A Schönried 1200m - Horneggli
1770m - Rinderberg 2004m

Marschzeit B: 2 Std.

Rückkehr: Grenchen Nord 18.59 Uhr

Reisekosten: Kollektiv Fr. 42.-- mit Halbtax,
GA Fr.7.--

Verpflegung: auf Hornflue Pic Nic oder
Restaurant

Anmeldung: bis Montagmittag, 4. Juli

Tourenleiter: Georges Imoberdorf, Tel. 032
645 34 76

Mittwoch, 20. Juli Saignelegier - Etang de la Gruère (mit Angehörigen)

Abfahrt: 07.00 Uhr Grenchen Nord -
Saignelegier

Wanderung: Saignelegier - la Theurre -
Etang de La Gruere - la Petit Teurre-les
Royes - Saignelegier

Marschzeit: ca. 3 ½ Std. (flache Wande-
rung)

Rückkehr: Grenchen Nord 18.00 Uhr

Kosten: Kollektiv Fr. 20.-- mit Halbtax

Verpflegung: im Restaurant Fr. 20.-- oder
Pic Nic

Anmeldung: bis Montagmittag, 18.Juli

Tourenleiter: Toni Grolimund, Tel. 032 645
14 24

Mittwoch, 3. August Picknick mit Angehörigen im Naturpark Safnern (Waldhütte)

Treffpunkt: ca. 11.00 Uhr im Naturpark
Safnern. Mitfahrgelegenheit im Auto möglich
(Orientierung bei Hugo Kuster).

Abfahrt: Wanderer Grenchen Süd ab 08.48
Uhr, Lengnau an 08.51 Uhr. **Billett:** Gren-
chen - Lengnau und Mett - Grenchen mit
Halbtax ca. Fr. 4.--

Rückfahrt: ab Mett 16.20 oder 16.57 Uhr

Wanderung: ca. 3 Std.



Tourenleiter: Renfer Willy
Mitbringen: Brot, Grillsachen, Teller, Besteck, Kaffeebecher (willkommen sind Kuchen), preisgünstige Getränke sind vorhanden. Allfälliger Gewinn geht in die Seniorenkasse.

Anmeldung: bis Dienstagmittag, 2. August bei Marie Kuster, Tel. 032 652 22 28

Organisation: Die Seniorinnen, Durchführung bei jeder Witterung.

Mittwoch, 17. August Pilgerweg am Thunersee

Abfahrt: 08.01 Uhr Grenchen Nord
Wanderung: Merligen - Beatushölen - Sundlauenen mit Schiff - Thun
Marschzeit: ca. 3 Std.
Rückkehr: Grenchen Nord 18.59 Uhr
Verpflegung: im Restaurant Fr. 17.--
Reisekosten: Kollektiv ca. Fr. 28.-- mit Halbtax
Anmeldung: bis Montagmittag, 15. August

Tourenleiter: Walter Häberli, Tel. 032 652 28 55

Mittwoch, 31. August Schwarzwasserbrücke - Nidegg - Schwarzwasserbrücke (mit Angehörigen)

Abfahrt: 07.35 Uhr Grenchen Süd - Schwarzwasserbrücke

Wanderung: Schwarzwasserbrücke - Aeckmatt - Steinbrünnen - Nidegg - Schwarzwasserbrücke.

Marschzeit: ca. 3 ½ Std.

Kaffeehalt: Schwarzwasserbrücke
Verpflegung: Pic Nic

Reisekosten: Kollektiv ca. Fr. 19.-- mit Halbtax

Rückkehr: Grenchen Süd an 18.24 Uhr

Anmeldung: bis Montagmittag, 29. August

Tourenleiter: Bruno Weder, Tel. 023 652 76 19

Chalet

Hüttenwarte 2005

Anmeldungen für Hüttendienst: Heidi Baumgartner, Telefon 032 652 54 62

02./03.07.	M. Jäggi
09./10.07.	U. Schwab, U. Rihs, V. Bauer
16./17.07.	Seniorinnen
23./24.07.	R. Noth
30.07.-01.08.	Fam. Baumgartner

06./07.08.	Freiwillige gesucht
13./14.08.	R. Gilmonen, M. Büchler
20./21.08	Freiwillige gesucht
27./28.08.	Geiser, Affolter, Cukr, Nicolini
03./04.09.	St. von Büren

Alpine Kultur

Agenda über kulturelle Veranstaltungen zum Thema Alpinismus

In dieser Rubrik findet ihr neu Informationen über verschiedene kulturelle Veranstaltungen zum Thema Alpinismus. Nähere Informationen können beim Redaktor und Kulturverantwortlichen (Martin Schmid, Tel. 032 627 28 30 G oder Tel. 032 661 19 80 P) oder direkt beim Veranstalter eingeholt werden.

Titel	Datum	Ort	Beschreibung
Der Weg ins Gebirge	08.08.-12.08.2005	Kongresszentrum, Davos	Eine Woche mit Vorträgen, Diskussionen, Lesungen, Führungen und Filmen.
Der ewige Augenblick	03.03.-23.10.2005	Schweizerisches Alpines Museum, Bern	Berg- und Reisefotografie von 1860 bis heute.

Berg, ich hasse dich Berg, ich liebe dich	13.05.2005 bis Frühling 2006	Ehemalige Strafan- stalt, Sitten	Die Darstellung des Berges in der visuellen Kunst (Druckgrafik, Malerei, Foto- grafie).
hoch hinaus	10.07.-18.09.2005	Kunstmuseum, Thun	23. Kunstausstellung des Schweizer Alpen-Clubs, in- ternationalen Gruppenaus- stellung mit zeitgenössi- schen Positionen zum Thema Berg.

Tourenberichte

27. April Auf der Albiskette - Oberalbis - Uetliberg

Die wenig anstrengende, aber umso prächtigere Höhenwanderung vom Albispass bis zum Uetliberg, ideal für Leute im Seniorenalter, hatte Toni Grolimund bereits letztes Jahr und dem Programm. Sie fiel zweimal dem schlechten Wetter zum Opfer. Am 27. April 2005 wagte Toni einen dritten Versuch. Was sich zweitet, drittet sich! Wohl verhieß die Wetterprognose für die Region Jura etwas Regen, für die Ostschweiz und den Raum Zürich aber dank Föhneinfluss regenfreie Stunden bis zum Abend. Es blieb bei der Prognose. Den Rest kann sich der Leser denken. Kurz nach dem Start auf dem Albispass (741 m) setzte leichter Regen ein. Bis zur Mittagsrast auf der Buchenegg wurde er immer stärker. Während des excellenten, preiswerten Mittagessens an weiss gedecktem Tisch mit dazu passender hellgelber Stoffserviette, goss es zeitweise in Strömen. Wir trösteten uns beim Dessert mit dem Gedanken, der Himmel werde am Nachmittag seine Schleusen schliessen. Es blieb beim Hoffen. Denn unbarmherzig hatte Petrus die himmlischen Wasserhähnen auf „open“ gestellt, wohl im Gedanken, wir Irdischen wüssten uns schon zu helfen. Oder wollte er uns nach nahöstlicher Tradition mit der Regenflut die Sünden abwaschen? In diesem Fall aber wäre für uns 12 ältere Herren (notabene ohne Damenbegleitung) eine sechsstündige Dusche nicht nötig gewesen, eine von sechs Sekunden hätte vollauf genügt. - Auf der bekannten Felsenegg bestiegen fünf Kameraden die Gondelbahn und

erreichten dank der S1 den Untergrund des Zürcher Hauptbahnhofs ohne Regen. Wir andern liessen beim Wandern vor unserem geistigen Auge die (entgangene) Aussicht Revue passieren, das Zürcher Oberland mit dem Hörnli und dem Speer, die Churfürsten, den Alpenkranz vom Glärnisch bis zum Titlis, ihm vorgelagert Rigi, Bürgenstock, Stanserhorn und Pilatus, den Zuger- und Teile des Vierwaldstättersees, das nahe Reusstal und schliesslich den Zürichsee mit Goldküste und dem Seedamm von Rapperswil... Nicht desto trotz, herzlichen Dank an Toni Grolimund für den Ausflug.

German Vogt



Funkturm auf dem Uetliberg

Mittwoch, 11. Mai von Lüscherz zur Petersinsel

Teilnehmerzahl: 24

Geologisch ist der Bielersee mit dem Neuenburger- und dem Murtensee ein Relikt des nacheiszeitlichen, rund 100 km langen Solothurnersee zwischen La Sarraz und den Moränenhügeln bei Wangen a./A. Sein Nordufer, gebildet von der steil abfallenden Halde des Twannberges, ist Teil des Juras. Das Südufer, begrenzt von den einstigen Inselbergen des Solothurnersees wie dem Jäissberg (610 m) und seinen Ausläufern, z.B. der Hoffmannsfluh oberhalb Lüscherz, ist Teil des Mittellandes. Soweit unser Verstand. Doch eine Landschaft wirkt auch auf die Seele, inspiriert, beflügelt, beruhigt oder verzaubert sie. Und so liessen auch wir uns berauschen von der uns seit früher Jugend wohl vertrauten Gegend. Immer faszinierend die Aussicht von der Hoffmannsfluh auf das romantische Nordufer mit seinem Wechsel von Wald und Flühen, Rebbergen und Häusern mit dem Ferienhaus Prägels als unvergesslichem Erinnerungspunkt. Ungemein beruhigend der Blick von der Schiffslände der Petersinsel auf den Rebhang von Ligerz und der darin eingebetteten Kirche, Landschaft gewordenes Sinnbild des Leitspruchs „bete und arbeite“ der Mönche, die vor Jahrhunderten diesen Fleck Erde gestalteten; ermunternd und zu neuen Taten stimulierend die Sicht nach Westen mit dem sich majestätisch ausbreitenden See und seinen schmalen Uferkonturen, in der Ferne überhöht von Chaumont und Creux du Van, und über alles ein unendlich weiter Himmel. - Herzlichen Dank an Ruedi Stämpfli, dass er uns wieder einmal die einzigartige Schönheit unserer nahen Umgebung aufzeigte, und das feine, preiswerte Essen in der „Erle“ in Erlach. Auch der Bauch schätzt eine gute Pflege!

German Vogt

Mittwoch 11. Mai Wanderung im Jura

Pünktlich um 08.20 Uhr fährt der Zug mit 24 frohgemuten Mittwoch- Wanderern und – Wanderinnen Richtung Delémont. Den obligaten Kaffee inkl. Croissants gabs im

Restaurant La Mexique, einen erbaulichen Kapellenbesuch auf La Vorbourg und dann ging's bergauf und über den Grat des aussichtsreichen Beridier. Auf einem fast nicht endenwollenden Bergweg gelangten wir schliesslich auf Plain de la Chaive, dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Auf einem ganz neuen Rastplatz gabs dann den viel verlangten Apérohalt mit seinen bekannten Weinproben. Ein kurzer sanfter Abstieg und schon waren wir beim Naturfreundehaus von La haute Borne und auf dessen sonnigen Vorplatz eine gemütliche Verpflegung aus dem Rucksack. Es folgte ein steiler Abstieg in das einsame Tal von Gentilpran, ein kurzweiliger Weg führte uns an einem schönen Blockhaus vorbei zum Schloss Domont. Ein Besuch des gepflegten Schlossrestaurants war im Wanderprogramm selbstverständlich vorgesehen! Anschliessend zurück zum Bahnhof von Delémont, eine kurze Einkehr zum Durstlöschen und eine schöne Tour im Jura mit seinen vielen zum Teil unbekanntenen und verborgenen Schönheiten war wieder einmal viel zu schnell zu Ende.

Fred Schmid

Mittwoch 25. Mai Simmenfluh - Sunnighorn



Genuss pur auf der Simmenfluh

Mittwochmorgen früh auf dem Bahnhof: Henä und ich verabschieden uns, er fährt zum Flughafen um nach Hongkong zu fliegen, ich fahre mit Zug und Postauto „nur“ zum Brodhüsi, einem kleinen Weiler unter der Simmenfluh. Um keinen Preis möchte ich heute tauschen, das Wetter ist fabelhaft und die Tour wird es nicht minder sein.

13 SAC'ler sitzen schon in der Beiz und lassen sich die üblichen und von mir brav vorbestellten Gipfeli schmecken.

Dann brechen wir auf und wandern die erste Viertelstunde gemütlich auf breitem Weg durch den Wald hinauf. Unter der Fluh binden wir die Stöcke auf die Rucksäcke und steigen den steilen, manchmal ausgesetzten und häufig mit Drahtseilen gesicherten Weg hinauf. Den ersten Halt gönnen wir uns in einer Höhle, wo wir zuerst eine andere SAC-Gruppe vertreiben müssen. Nach einer weiteren schweisstreibenden Stunde stehen wir auf dem Gipfel des Sunnighorns. Während wir die üblichen Sandwiches verdrücken, zieht Madeleine plötzlich einen Plastiktopf und einen Schneebesen aus dem Rucksack, schüttet einen Becher Rahm ins Geschirr und schwingt diese haarscharf an der Butter vorbei. Selbstredend gehören dazu Meringues aus Meiringen. Franz ist nicht zu bremsen und bestreicht eine Schale zentimeterdick mit Nidlä. Das Gebilde ist zwar äusserst schwierig zu verschlingen, was Franz aber nicht im geringsten zu stören scheint. Auch wir anderen kommen noch zu ein paar Brosamen.

Nach dieser genüsslichen Mittagsrast steigen wir wieder kurz ab, um dann auf weichen Waldwegen und mehr oder weniger die Höhe haltend bis Günzenen weiterzuwandern. Dort wird nochmals geruht, die objektiven Gefahren sind gering geworden und jetzt darf endlich dem Weisswein zugesprochen werden. Nach dieser Stärkung schaffen wir alle locker die letzten anderthalb Stunden Rückweg zum Brodhüsi.

Heidi Gäggeler

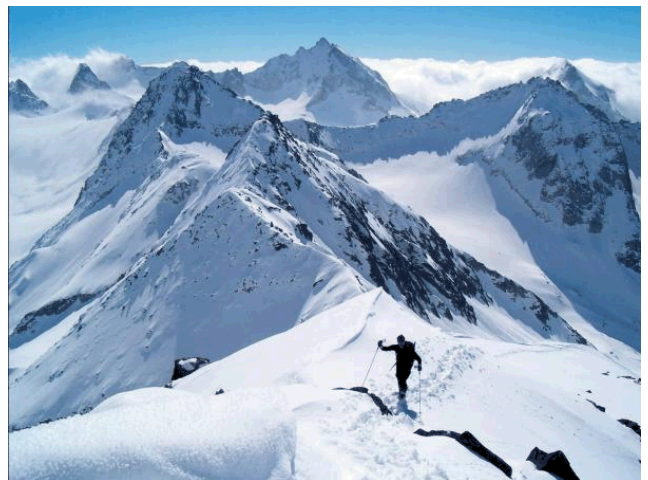
26. – 29. 05. 2005

Saisonabschluss im Furkagebiet

Teilnehmerzahl: 7

Diesmal musste sich der Tourenleiter keine Sorgen machen was das Wetter betraf, vier

sonnige Tage waren angesagt. So trafen sich sechs Skitürelers bei der Bocciahalle, um den Weg in Richtung Tiefenbach unter die Räder zu nehmen, wo wir vom gutgelaunten Inderkum Sepp bedient wurden. Als erste Tour nahmen wir das Klein-Bielenhorn in Angriff. Auf griffigem Schnee und zwischendurch das Rauschen des Baches in den Ohren stiegen wir dem Gipfel entgegen. Der Anblick des Galenstockes erweckte in uns schon die Lust auf den nächsten Tag. Zufrieden genossen wir die folgende Abfahrt, die letzten paar Meter hiess es die Skier tragen. Per Auto gings dann nach Gletsch, wo wir im Hotel Glacier du Rhone unsere Zimmer bezogen und auf der sonnigen Terrasse mit vielen Motorbikern unseren Durst stillten.



Aufstieg am Gross Muttenhorn

2. Tag. Um 4.10 hiess es Tagwache, denn es lohnt sich früh zu starten bei diesen Sommertemperaturen. Wir waren aber nicht die Ersten, es gab sogar solche, die übernachteten sogar im Schlafsack auf dem Parkplatz beim Belvédère. Der Rhonegletscher war noch schön zugeschnitten, so pilgerten wir wie viele andere zuerst flach, dann gemächlich ansteigend in die Höhe. Mit Harscheisen bestückt stiegen wir der Sonne entgegen bis zum Skidepot. Dort war das Montieren der Steigeisen angesagt, auf einer guten Spur erreichten alle den Gipfel. Nach einer ausgiebigen Pause, Fotografieren und Aussicht geniessen, erfreuten wir uns einer super Sulzabfahrt bis zur Gletschergrotte. Am Nachmittag verabschiedeten wir uns von Pedro, welcher dann am Abend von Georg abgelöst wurde. Im Hotel

Furka in Oberwald wurden wir mit einem guten Nachtessen verwöhnt.

3. Tag. Wieder früh aus den Federn, das Gross Muthorn stand auf dem Programm. Wieder ein strahlender Morgen und viele Türelner unterwegs. Oben im Steilhang eine gute Spur und immer wieder im Rücken der Blick auf den Galenstock. Schon vor 9 Uhr haben wir den Gipfel erreicht und noch einen Platz erhaschen können. Die Abfahrt erfolgte in bestem Sulz. Am Nachmittag wanderten wir der Rhone entlang und bewunderten die Flora und die Steinböcke.

4. Tag. Um 5.45 Uhr starteten wir beim Bielenstaffel Richtung Klein Furkahorn. Der tosende Bach begleitete uns unter uns, gut dass die Schneedecke noch dick genug war. Schon bald begrüßte uns die Sonne. Auf dem Gipfel hatten wir wieder Sicht auf den Galenstock und andere Skiberge. Dank einem Couloir konnten wir tollen Sulz geniessen. Übrigens war das Klein Furkahorn für alle 6 alte Hasen ein neuer Gipfel, so dass wir zu Hause wieder Einen abhaken konnten.

Es waren vier wunderschöne Touren.

Paul Flüeli



Ein gelungener Schnappschuss von Edi Kaiser, Lawinenabgang bei Grindelwalden

TOURENVORSCHLAG FÜR TOURENJAHR 2006

Ort, Gipfel:
Gebiet:
Landeskarte(n):

Route:
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Günstigste Zeit:

TourenleiterIn:

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 beschränkt auf TeilnehmerInnen

Bergführer: ja nein

Besonderheiten:
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Datum: Unterschrift:

Tourenart
<input type="checkbox"/> Skitour
<input type="checkbox"/> Langlauftour
<input type="checkbox"/> Hochtour
<input type="checkbox"/> Klettertour
<input type="checkbox"/> Klettersteig
<input type="checkbox"/> Kombitour
<input type="checkbox"/> Wandertour
<input type="checkbox"/> Familienwanderung
<input type="checkbox"/> Bergtour
<input type="checkbox"/> Biketour
<input type="checkbox"/> Kurs
<input type="checkbox"/> Tourenwoche
<input type="checkbox"/>
Tourendauer
<input type="checkbox"/> halbtägig
<input type="checkbox"/> tägig
<input type="checkbox"/> mehrtägigTage
<input type="checkbox"/>

ABGABE AN DEN BETREFFENDEN TOURENCHEF/IN BIS ENDE AUGUST

Sommertouren
Madeleine Lanz
Dählenstrasse 70
2540 Grenchen

Wintertouren
Christoph Leimer
St. Klemenzstrasse 16
2544 Bettlach

Wander- u. Bergtouren
Heidi Gäggeler
Mühlerain 19
5200 Brugg AG

Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette
Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

BGU Busbetrieb, Grenchen
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
ETA SA, Grenchen
Fotra Gastronomie AG, Grenchen
Grütter+Willi AG, Grenchen
Schreinerei Schwarz, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft,
Grenchen
Horisberger Optik, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Jäggi Peter, Dental-Labor, Grenchen
Miguel Pedro, Malergeschäft,
Bettlach/Lengnau
Post Apotheke Marti, Grenchen
Raiffeisenbank Wandflue
Rest. Anderegg Therese, Montoz

Rest. Obergrenchenberg, Schöni U.
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.
Rest. Untergrenchenberg
Schilt Elektro AG, Grenchen
Schilt Franz, Leiter UBS, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen
Summ J.P., Dr. med., Bettlach
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Willi von Burg AG, Wein- u. Getränkehandel,
Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Edi Allemann, Grenchen - Willi Brutschin,
Grenchen - Walter Häberli, Grenchen – Marcel
und Käthi Hänzli, Grenchen - Theodor Kuhn-
Abrecht, Grenchen - Peter Lüchinger, Oberwil -
Markus Meyer, Grenchen - Max und Greti
Reist, Schnottwil - Rytz Bruno, Romanshorn -
Fred Schmid, Grenchen - Peter von Burg,
Bettlach - Othmar Wullimann, Langendorf -
Georg Zweifel, Grenchen

Spenden für die Herausgabe der Klubnachrichten auf PC 30-35-9, UBS AG, 2540 Grenchen,
zugunsten SAC Konto 364187.41 X - 272 oder PC 45-2769-4 Schw. Alpenclub, Sektion
Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Präsident: Peter Lüchinger, Wilhof 14, 3298 Oberwil bei Büren, Telefon 032 351 25 43

Kassierin: Elsbeth Forster, Ofenacherweg 8, 2544 Bettlach, Telefon 032 645 16 43

Adressänderungen: Ursi Stämpfli, Bellevuestr. 32, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 06 75

Druck und Versand: Aare Druck AG Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.